



Konzentrierte Arbeit mit der Nase: Der neun Monate junge Schäferhundrüde Kuma während seiner Ausbildung zum Bettwanzenspürhund.

Bettwanzenspürhunde

# Höchste Konzentration

*Einen Bettwanzenbefall zu lokalisieren ist gar nicht so leicht! Hunde mit ihren feinen Nasen können dabei eine wichtige Hilfe sein. Doch vor dem Einsatz eines Bettwanzenspürhundes steht seine intensive Ausbildung. Wir haben den Schäferhundrüden Kuma bei der zweiten Ausbildungsstunde begleitet.*

Jung ist er, sehr aufmerksam, aber natürlich auch noch etwas verspielt: Der neun Monate junge Schäferhundrüde Kuma von Madeleine Maaser schaut erwartungsvoll in Richtung Schnüffelboard. Dahinter sitzt die Hundeausbilderin Sonja Rolauf.

Das Board besteht aus sechs Kunststoffrohren. In einem ist ein kleines Röhrchen mit Bettwanzen versteckt. Kuma soll herausfinden, in welchem der Rohre sich die Bettwanzen befinden. Zusammen mit seiner Führerin Madeleine Maaser tritt der Hund an das Board heran und steckt seine Nase tief in die verschiedenen Rohre. Im vierten Rohr bemerkt er den Geruch, beginnt freudig mit dem Schwanz zu wedeln und schaut erwartungsvoll zu Sonja

Rolauf. Die gibt ihm als Belohnung ein Stück Geflügelwurst.

„Hier geht es im wahrsten Sinne des Wortes um die Wurst“, sagt Sonja Rolauf und lacht. Der Bettwanzengeruch selbst interessiert den Hund nicht. „Aber wir vermitteln ihm in der Ausbildung, dass es eine Belohnung gibt, wenn er genau diesen Geruch identifiziert“, so die Hundetrainerin, die sich auf die Ausbildung von Bettwanzenspürhunden spezialisiert hat.

Sie besitzt drei Bettwanzenspürhunde, die sie selbst ausgebildet hat und mit denen sie im gesamten Großraum Köln-Bonn, Ruhrgebiet und Rhein-Main-Gebiet unterwegs ist, um Schädlingsbekämpfer\*innen beim Aufspüren der lästigen Bettwanzen zu unterstützen. Zu

ihren Kunden gehören aber auch Hotels, Gaststätten und Jugendherbergen sowie Kommunen und Privatpersonen.

Wie kommt man darauf, seinen Hund zum Bettwanzenspürhund ausbilden zu lassen? „Das war eigentlich gar nicht geplant“, sagt die in Dortmund lebende Madeleine Maaser. Ein Freund habe sie auf die Idee gebracht und da sie schon mal als Disponentin bei einem Schädlingsbekämpfer gearbeitet hat, fand sie den Vorschlag gar nicht so abwegig. Über eine Internetrecherche ist sie sehr schnell auf die deutsche Dependance der Bed Bug Foundation und damit auch auf die von der Foundation zertifizierten Ausbilder aufmerksam geworden. „Da Sonja Rolauf für mich die am

nächsten gelegene Ausbilderin ist und zudem über ein exzellentes Renommee in der Branche verfügt, habe ich mich für sie entschieden“, sagt Madeleine Maaser.

An diesem Tag ist es bereits die zweite Ausbildungsstunde für den Rüden, dem die Nasenarbeit offenkundig Spaß macht. „Wenn man sieht wie freudig die Hunde bei der Sache sind, täuscht das manchmal etwas darüber hinweg, dass die Arbeit mit der Nase für den Hund auch sehr anstrengend ist“, erläutert Sonja Rolauf. Vor allem weil der Geruch von Bettwanzen nicht besonders intensiv ist, muss der Hunde sich in der Ausbildung, aber vor allem später im Einsatz, stark konzentrieren.

### Anstrengende Nasenarbeit

Das gilt umso mehr, weil Bettwanzenspürhunde in der Praxis sehr häufig mit einem komplexen Konglomerat an Gerüchen zu tun haben. Vor allem Nikotin- und Haschischgeruch erschweren die Arbeit für die Hunde extrem. Um auch unter solchen Bedingungen zuverlässig zu arbeiten, dürfen die Hunde auf keinen Fall überfordert werden. Drei bis vier Arbeitstage pro Woche mit höchstens einer Stunde reiner Sucharbeit pro Tag seien das Maximum für einen Bettwanzenspürhund.

Auch während der Ausbildung werden die Hunde nicht überfordert. Einmal pro Woche wird für eine Stunde bei Sonja Rolauf trainiert, dazu kommen noch zwei bis drei Trainingsaufgaben, die der Hund im Verlauf der Woche erledigen soll.

Dabei geht es nicht nur um die reine Nasenarbeit der Hunde, sondern auch um die Teambildung von Mensch und Hund. „Der Hundeführer muss lernen, seinen Hund die ganze Zeit im Blick zu behalten und das, was er tut, richtig zu interpretieren“, beschreibt Sonja Rolauf dieses komplexe Zusammenspiel.

Kuma ist noch mit den Essentials beschäftigt. Sobald er die erste Übung, das Identifizieren und Anzeigen von Bettwanzengeruch, beherrscht, muss er lernen, diesen Geruch zuverlässig von ähnlichen Gerüchen zu unter-

scheiden. „In unserem Schnüffelboard präsentieren wir dem Hund dann nicht nur lebende Bettwanzen, sondern auch tote Exemplare“, erklärt Sonja Rolauf. Eine weitere Steigerung sind Häutungsreste von Bettwanzen, die der Hund ebenfalls nicht anzeigen soll.

### Identifizieren und anzeigen

Es sei sehr wichtig, dass der Hund ausschließlich den Geruch lebender Bettwanzen anzeige, um die Arbeit für Schädlingsbekämpfer bestmöglich zu unterstützen. Gut ausgebildete Bettwanzenspürhunde erreichen eine Zuverlässigkeit von 90 % bei der Anzeige von Bettwanzen. Ein Wert, der Schädlingsbekämpfern die Arbeit deutlich erleichtere und der auch die Kosten für eine Bettwanzenbekämpfung signifikant reduzieren kann

Bettwanzengeruch zu identifizieren ist aber nur ein Teil der Übung. „Der Hund muss uns natürlich auch anzeigen, dass er den Bettwanzengeruch wahrgenommen hat“, erläutert Sonja Rolauf. Bellen oder gar Kratzen seien dabei tabu. Hundegebell würde in einem Hotel nur stören und Möbel oder Tapeten zu zerkratzen gehe natürlich auch nicht.

„Die eleganteste Lösung ist, wenn der Hund uns ein Freeze anbietet“, betont die Hundeausbilderin. Unter einem Freeze versteht man, dass der Hund starr stehenbleibt und mit der Nase auf die Stelle deutet, an der er den Geruch wahrgenommen hat.

Es gibt aber auch Hunde, die setzen sich oder legen sich ab. Auch dagegen sei grundsätzlich nichts einzuwenden, weil es eine passive Anzeige ist. Allerdings sind die Hunde nicht selten in Messi-Wohnungen unterwegs, in denen nicht nur Bettwanzen vorhanden sind, sondern auch anderes Ungeziefer lauert, das im Hundefell nicht zu suchen hat.

Wie lange die Ausbildung dauert, lässt sich im Vorfeld nicht sagen. „Es gibt Hunde, die sind nach einem halben Jahr fit für die Abschlussprüfung, andere benötigen ein Jahr, um die Ausbildung erfolgreich zu absolvieren“, erläutert Sonja Rolauf



### Die Bed Bug Foundation

Die Bed Bug Foundation ist eine unabhängige Non-Profit-Organisation, die das Bewusstsein für Bettwanzen über Kommunikation und Ausbildung schärfen will. Die Institution bietet Informationen und Beratung rund um das Thema Bettwanzen und ist zugleich Ansprechpartner, wenn es um die Ausbildung, die Zertifizierung und den Einsatz von Bettwanzenspürhunden geht. Die von der Bed Bug Foundation ausgebildeten und zertifizierten Bettwanzenspürhunde erfüllen die höchsten Qualitätsstandards im Bettwanzenspürhundewesen. Wer die Dienste eines Bettwanzenspürhundes in Anspruch nehmen möchte, erhält über die Bed Bug Foundation die Kontaktdaten regionaler, zertifizierter Bettwanzenspürhundeteams. Erreichbar ist die Bed Bug Foundation im Netz unter [www.bedbugfoundation.org](http://www.bedbugfoundation.org).

### Hohe Trefferquote

Wenn die Hunde ihre Ausbildung mit dem erfolgreichen Ablegen einer von der Bed Bug Foundation durchgeführten Prüfung beendet haben, sind die Teams gefragte Partner für Schädlingsbekämpfer, denn eine jährliche Rezertifizierung ist für die Teams der Bed Bug Foundation verpflichtend, um eine hohe Qualität für den Kunden sicherzustellen.

Immer mehr greifen inzwischen auf den Einsatz von Bettwanzenspürhunde zurück. Entweder engagieren sie externe Teams, oder sie besitzen selbst ausgebildete Spürhunde, um sich einen Überblick über eine Befalls-Situation zu verschaffen. Das geht mit den speziell ausgebildeten Spürhunden deutlich schneller, als ein Schädlingsbekämpfer das könnte.

■ Text und Fotos: Stephan Keppler  
Redaktion DpS



Nach erfolgreich absolvierter Prüfung geht es in den Einsatz: Ein Bettwanzenspürhund von Sonja Rolauf bei der Arbeit.



In einem der Rohre sind Bettwanzen verborgen: Der Hund hat sie zielsicher identifiziert.